

die medienanstalten-Pressemitteilung 02/2020 • Berlin 07.04.2020

---

## Europäische Regulierungsbehörden appellieren an die Europäische Kommission: Medien sind in der Krise systemrelevant

### Pressemitteilung der European Regulators Group for Audiovisual Media Services (ERGA)

---

Noch nie zuvor waren wir so abhängig von der Qualität der Medienberichterstattung und der digitalen Kommunikation. Das Fortbestehen unserer Demokratie hängt von einem effektiven Informationsfluss und der gegenseitigen Solidarität der Menschen ab. Robuste und unabhängige Medien können dies in erster Linie garantieren.

Die COVID-19-Pandemie macht unseren Bedarf an zuverlässigen Informationen über die Krankheit selbst und die von den Behörden ergriffenen Schutzmaßnahmen besonders deutlich. Der professionelle Journalismus ist wichtig, da er den Gefahren der Desinformation, die die aktuelle Situation noch verschlimmern können, entgegenwirkt. Angemessene digitale Angebote sind ebenso entscheidend, um sowohl soziale Kontakte zu pflegen als auch den Zugang zu qualitativ hochwertigen Inhalten in Zeiten zu gewährleisten, in denen die Bürgerinnen und Bürger zu Hause bleiben müssen. Es ist klar: Auch in Krisenzeiten müssen die Medienunternehmen in der Lage sein, ihre Aufgabe zu erfüllen, die Gesellschaft zusammenzuführen und die Demokratie zu sichern.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise treffen jedoch die audiovisuellen Medienunternehmen, von denen viele in einem sich schnell verändernden Markt bereits unter finanziellen Belastungen standen, besonders hart. Die von den nationalen Behörden beschlossenen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und andere Kontrollmaßnahmen zur Eindämmung einer weiteren Ausbreitung des Virus erschweren ebenfalls die Funktionsweise der Medienunternehmen.

Angesichts der entscheidenden Bedeutung der Medien für unsere Gesellschaft in der aktuellen Krise wird die ERGA daher zur Gestaltung der Maßnahmen beitragen, die die Auswirkungen von COVID-19 auf den Mediensektor im EU-Binnenmarkt verringern sollen. Konkret wird die ERGA in Abstimmung mit der Europäischen Kommission ihre derzeitige

#### Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation  
Baden-Württemberg (LFK)  
Bayerische Landeszentrale für neue Medien  
(BLM)  
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)  
Bremische Landesmedienanstalt (brema)  
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein  
(MA HSH)  
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk  
und neue Medien (LPR Hessen)  
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern  
(MMV)  
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)  
Landesanstalt für Medien NRW  
Landeszentrale für Medien und Kommunikation  
Rheinland-Pfalz (LMK – medienanstalt rlp)  
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)  
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk  
und neue Medien (SLM)  
Medienanstalt Sachsen-Anhalt  
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Arbeit zum Thema Desinformation ausweiten, indem sie eine Bewertung darüber vornimmt, wie Plattformen mit der Flut zum Teil falscher Informationen umgehen. Darüber hinaus wird die ERGA eine Aktionsgruppe bilden, um sich über die Auswirkungen der Krise auf die wirtschaftlichen Bedingungen für den audiovisuellen Mediensektor in den einzelnen Mitgliedstaaten auszutauschen. Insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Kompetenzen der ERGA-Mitglieder verspricht dieser Austausch hilfreich und fruchtbar zu sein.

Die Maßnahmen der Mitgliedstaaten und der ERGA müssen jedoch auch mit denen aller anderen relevanten Institutionen Hand in Hand gehen. Die ERGA fordert daher die Europäische Kommission auf, ihrerseits Maßnahmen zur Verringerung der Auswirkungen von COVID-19 auf den Mediensektor und den europäischen Binnenmarkt in Betracht zu ziehen. Es ist unsere gemeinsame Pflicht, die Stabilität unserer Demokratien in diesen unruhigen Zeiten gemeinsam zu gewährleisten.

Hinweise für Redakteure:

Die European Regulators Group for Audiovisual Media Services (ERGA) besteht aus den nationalen Regulierungsbehörden im Bereich der audiovisuellen Mediendienste. Die ERGA berät die Europäische Kommission und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden in der EU.

Dr. Tobias Schmid, Beauftragter für Europafragen der deutschen Medienbehörden, ist der Vorsitzende der ERGA im Jahr 2020. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der ERGA [CNECT-ERGA-SECRETARIAT@ec.europa.eu](mailto:CNECT-ERGA-SECRETARIAT@ec.europa.eu)

Die englische Originalfassung der Pressemitteilung finden Sie hier: [http://erga-online.eu/wp-content/uploads/2020/04/ERGA\\_Corona\\_PressRelease\\_final\\_6-Apr-2020.pdf](http://erga-online.eu/wp-content/uploads/2020/04/ERGA_Corona_PressRelease_final_6-Apr-2020.pdf)

Weitere Informationen über die Medienanstalten finden Sie unter: [www.die-medienanstalten.de](http://www.die-medienanstalten.de)

---

**Kontakt bei Medien-Rückfragen**

Dr. Anja Bundschuh  
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten  
Telefon: +49 30 2064690-22  
Mail: [presse@die-medienanstalten.de](mailto:presse@die-medienanstalten.de)

[www.die-medienanstalten.de](http://www.die-medienanstalten.de)